

2. VIII. 1917

59

**Ungarische Lebensmittelaushilfe für
Oesterreich.**

Aus Budapest wird vom 1. d. gemeldet: Der neue Präsident des Volksernährungsamtes, Graf Habik, machte einem Berichterstatter des „N. G." Mitteilungen über seine Pläne und sagte u. a., er wünsche eine besondere Abteilung für die Verpflegung der Armee aufzustellen. Sodann solle ein Ausschuß für Ernährungsfragen der Industriearbeiter gebildet werden, an dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichmäßig teilnehmen. Das Ernährungsamt müsse eine ständige Verbindung mit der Arbeiterschaft unterhalten. An einzelnen Punkten des Landes wünsche er Exposituren des Volksernährungsamtes zu errichten. Was Oesterreich betrifft, sagte Graf Habik, ist es unsere Pflicht, auf Gebieten, wo Oesterreichs eigene Vorräte bei strengster Sparsamkeit für die Ernährung der Bevölkerung nicht genügen, auszuhelfen. Auf diesem Gebiete würde jede Verdächtigung und Eifersüchtelei beseitigt werden können, wenn der eine Staat dem anderen im Dienste der gemeinsamen Interessen die unerläßlichen Vorräte zur Verfügung stellen würde.